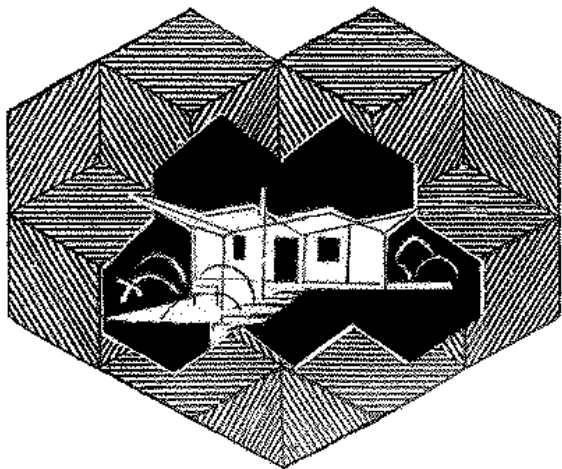


Bezirksimkerverein Tübingen



Jahresprogramm 2026

1. Vorsitz

Reiner Buchholz
Bangertweg 30
72070 Tübingen
07071 68235

vorstand@imkerverein-tuebingen.de

2. Vorsitz

Jonas Dornbach
Gartenstr. 149
72074 Tübingen
01577 8798935

Kasse

Matthias Windrich
Hauffstr. 5
72119 Ammerbuch
01573 7233751

kassierer@imkerverein-tuebingen.de

Schriftführung

vakant

Bankverbindung

DE17 6415 0020 0000 0654 09 (KSK Tübingen)

www.imkerverein-tuebingen.de

Monatsversammlungen/Termine 2026

Freitag, 16. Januar, ab 18:30 Uhr

Demonstriert wird das **Mittelwandgießen** an der vereinseigenen Wachspressen. Diese Einführung ist erforderlich für die selbstständige Nutzung. Parallel gießen wir Bienenwachskerzen.

Lehrbienenstand Bläsiberg

Freitag, 6. Februar, 19:00 Uhr

Bei der **Lockmitteltopf-Herstellung** mit Cornelia Jäger im Imkerhaus bereiten wir uns für das notwendige Velutina-Monitoring vor.

Lehrbienenstand Bläsiberg

Samstag, 7. Februar, ab 11:00 Uhr

Vereinsmitglied sowie Obst- und Garten-Fachwart Clemens Sayer lädt erneut zum praxisnahen **Obstbaum-Schnitt-Kurs**. Treffpunkt: Bogentor (Waldrand Hagelloch Richtung Hohenentrungen)

Sonntag, 8. Februar, 10:00 – 16:00 Uhr

Einführungsveranstaltung für die **Imkerkurse**.

Lehrbienenstand Bläsiberg

Vrssl. Mittwoch, 4. März

Zahlungsfrist für die Bestellung subventionierter **Varroamittel** über den BIV Tübingen für 2026.

Weitere Infos folgen separat via E-Mail.

Samstag, 9. Mai, ab 10:00 – 14:00 Uhr

Bläsiberg blüht auf! Wir treffen uns auch 2026 zum gemeinsamen Arbeitseinsatz am Imkerhaus (Kellerräume und Gartenpflege). Mit Grill und Getränken. Lehrbienenstand Bläsiberg

Freitag, 12. Juni, 18:00 – 20:00 Uhr

Ausgabe der vorbestellten Varroamittel. Infos dazu kommen separat. Lehrbienenstand Bläsiberg

Samstag, 20. Juni, 10:00 – 12:00 Uhr

Zweite (und letzte!) **Ausgabe der Varroamittel.** Lehrbienenstand Bläsiberg

Sonntag, 28. Juni, 10:00 – 12:00 Uhr

Eva Frey empfängt uns am Lehrbienenstand auf dem Bläsiberg und bietet ihre Erfahrung und Kompetenz als Bienenfachberaterin in einer **offenen Fragerunde** an. Besonders die anstehenden Arbeiten an den Völkern stehen im Fokus. Lehrbienenstand Bläsiberg

Sonntag, 2. August, 11:00 – 17:00 Uhr

48. **Imkerwaldfest** auf dem Bläsiberg

Freitag, 9. Oktober, 19:30 Uhr

Hauptversammlung mit Jahresrückblick, Kassenbericht, Entlastung des Vorstands und Wahlen (Schriftführung, Ausschuss). Im Anschluss Vortrag (n.n.). Lehrbienenstand Bläsiberg

Freitag, 13. November, 19:30 Uhr

Wir führen die Honigverkostung beim Gib-und-Nimm-Buffer auch 2026 fort. Dabei untersuchen wir Geschmack, Geruch und Mundgefühl selbst mitgebrachter und ausgewählter Honigsorten und lassen das Bienenjahr in geselliger Runde Revue passieren. Lehrbienenstand Bläsiberg

Samstag, 28. November, 14 Uhr

Kursabschluss am Lehrbienenstand Bläsiberg

Schulungen BIV Tübingen

- **Anfangskurs für Neuimker*innen**
Lehrbienenstand Bläsiberg, Kosten: 150 €
Einführung: Sonntag 8. Februar 10-16 Uhr
- **Folgkurs bei Remigius Binder**
Lehrbienenstand Bläsiberg, Kosten: 100 €
Start vrssl. am Dienstag 24. März um 17 Uhr.

Kurs-Anmeldung an:

kontakt@imkerverein-tuebingen.de

Der LVWI organisiert weitere Schulungen. Infos in der Bienenpflege oder auf www.lvwi.de (Schulungen).
Anmeldungen hierfür an: info@lvwi.de.

Liebe Vereinsmitglieder,

letztendlich war es nur eine Frage der Zeit: *Vespa velutina nigrithorax* ist in der Tübinger Gemarkung angekommen. Die ersten Nester wurden bereits entdeckt und entfernt. Seit März 2025 gilt sie offiziell als etabliert. Damit fällt die Bekämpfungspflicht der Naturschutzbehörden weg.

Den Imker:innen kommt so eine wichtige Rolle beim rechtzeitigen Auffinden von Nestern zu. Am Monitoring sollten sich alle beteiligen und beobachtete Tiere und Nester weiterhin an die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg melden.

Zur Unterstützung bietet Cornelia Jäger am 6. Februar einen Kurs zum Herstellen von nicht-letalen Locktöpfen im Imkerhaus auf dem Bläsiberg an.

Mitglieder, die an den Hohenheimer Kursen zur Nestentfernung teilgenommen haben, können weiterhin beratend tätig sein. Eine aktive Bekämpfung der Asiatischen Hornisse liegt dennoch nicht in unserem Aufgabenbereich. Wir können hier nur unterstützend wirken und uns der Präsenz dieser invasiven Art mit der Zeit anpassen.

Varroa destructor bleibt eine zentrale Herausforderung in der Bienenhaltung. Die Erwartungen, die mit Lithiumchlorid verbunden waren, haben sich nicht erfüllt. Lithiumcitrat scheint offensichtlich verträglicher zu sein und könnte eine praktikable Alternative werden. Sollten weitere Studien positive Ergebnisse liefern und sich diese Entwicklung bestätigen, könnte eine Futtersirup-Zugabe die Behandlung erheblich erleichtern.

Die Forschung und die Imkerschaft richten sich immer stärker auf die Zucht varroatoleranter Bienen. Die Genetik ist komplex und schnelle Erfolge sind nicht zu erwarten. Der Fokus liegt auf einzelnen genetischen Merkmalen wie VHS (Varroa Sensitive Hygiene) oder SMR (Suppressed Mite Reproducing), was nicht unumstritten ist. Dem Thema „Zucht“ wollen wir im Verein mehr Aufmerksamkeit schenken.

Oelis Tod hat uns persönlich sehr getroffen ist ein großer Verlust für den Verein in vielerlei Hinsicht.

Eva Frey ist Nachfolgerin von Remigius Binder im Regierungspräsidium als Bienenfachberaterin und wir freuen uns, dass sie am 28. Juni – in Tradition von Oelis offener Sprechstunde – eine Fragerunde anbietet, bei der wir alle von ihrer Fachkompetenz profitieren können.

Danke an alle Unterstützer:innen im Verein. Inzwischen liegt unsere Mitgliederzahl bei 316 und es sind knapp 2200 Völker gemeldet. Wir zählen auf eure aktive Teilnahme am Monitoring und an den kommenden Veranstaltungen. Allen Ehrenamtlichen und Helfer*innen an dieser Stelle ein großes Dankeschön! Natürlich bleibt weitere Unterstützung willkommen, z.B. im Ausschuss, bei Arbeitseinsätzen oder beim Imkerwaldfest.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns wieder eine gute Honigernte und gesunde Bienen.

Bis dahin freundliche Grüße
und einen guten Jahreswechsel!

Reiner Buchholz & Jonas Dornbach

Wir erreichen inzwischen fast alle Mitglieder per E-Mail, vielen Dank! Manche Infos (Sperrgebiete, Rundbriefe etc.) erhalten Sie ausschließlich per **E-Mail-Newsletter** (im geschlossenen Verteiler).

Bitte aktualisieren Sie ggf. Ihre E-Mail-Adresse.

Für Erinnerungen, Infos, kürzere imkerliche Nachfragen und Rückmeldungen an Vereinsmitglieder oder auch regelmäßige Verabredungen zu Imkerstammtischen hat sich eine inoffizielle **Whats-App-Gruppe** bewährt.

Neuanträge und Kündigungen (bis zum 31. Dezember des Vorjahres) sind auf dem Postweg an den 1. Vorsitz zu schicken. Personenbezogene **Änderungen zur Vereinsmitgliedschaft** können an den gesamten Vorstand gesendet werden. Auf der Website, unter Downloads, ist auch ein entsprechendes Formular zu finden, welches im Falle neuer Bankdaten genutzt werden muss.

Deutliche **Änderungen der Völkerzahlen** sind am besten zum Jahresende zwischen November und Januar mitzuteilen, so vermeiden wir Nachzahlungen. Wir brauchen keine ganz genauen, stets aktuellen Völkerzahlen von Ihnen, die Angaben sollten aber zwecks Versicherungsschutzes nicht unter der tatsächlichen Größe Ihrer Imkerei liegen.

Philipp Späth verwaltet weiterhin die Termine für **Schleuder, Wachspressen und Wabenschmelzer**. Zunächst bitte [im Online-Kalender](#) selbst nach 2-3 möglichen Terminen schauen. Zur Bestätigung erhalten Sie dann den aktuellen Code für den Schlüsseltresor. Neu ist der dafür vorgesehene Kontaktweg, der auch im Falle einer Vertretung funktioniert:

schleuder@imkerverein-tuebingen.de

Hanns-Peter Wagemann organisiert die **Belegung des Imkerhauses**. Auch hier gibt es einen neuen Kontaktweg für eine einfachere Amtsausführung: imkerhaus@imkerverein-tuebingen.de

Melitherm-Geräte können bei Siegmund Schmid in Pliezhausen (s.schmid@duebelblitz.de) und bei Marie-Luise und Stefan Seyboldt in Hagelloch (stefanseiboldt@gmx.de) entliehen werden.

Die Kontaktdaten der Sachverständigen für Bienenseuchen (**Gesundheitszeugnisse** bei Wanderungen, Verkäufen sowie Kontrollen bei Seuchenverdacht) sind auf der Website hinterlegt. Bitte denken Sie auch daran, dass sich alle aktiven Imker*innen beim Veterinäramt des Landkreises **als Tierhalter anmelden** bzw. dort ihre Standorte aktuell halten müssen